



Antwort zur Anfrage Nr. 1694/2017 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Errichtung von Taubenschlägen zur Eindämmung der Population im Stadtgebiet (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Zu 1.: Was hat die Stadt Mainz bisher gegen eine Eindämmung der Taubenpopulation getan?**

Um eine Eindämmung der Taubenpopulation hervorzurufen, wurde u.a. mit der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Mainz das Füttern, das Auslegen von Futter sowie das Ausstreuen von Futter für Tauben und Wasservögel verboten. Verstöße hiergegen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und werden mit einem Bußgeld geahndet.

Des Weiteren ist die Stadt Mainz seit geraumer Zeit mit der Stadttaubeninitiative in Kontakt. Anfang des Monats hat ein Gesprächstermin mit der Stadttaubeninitiative und der Deutschen Bahn, bezüglich eines geeigneten Standorts für einen Taubenschlag, stattgefunden.

Aufgrund der schlechten Erfahrungen mit Taubenschlägen auf dem Bahnhofsgelände in Wiesbaden und Frankfurt lehnt die Deutsche Bahn in Zukunft Taubenschläge auf den Bahnhofsgeländen im gesamten Rhein-Main-Gebiet ab.

Die Stadttaubenhilfe ist derzeit insbesondere im Haltestellenbereich der MVG tätig, um dort die Eier der dort nistenden Tauben gegen Gipseier auszutauschen. Durch die Eierentnahme soll die weitere unkontrollierte Vermehrung der Tauben verhindert werden. Einen geeigneten Standort für die Einrichtung eines Taubenschlags wurde bisher noch nicht gefunden.

**zu 2.: Kann die Stadt Mainz sich vorstellen nach diesem Konzept vorzugehen?**

Ob eine Umsiedlung der Tauben außerhalb der Stadt zur Eindämmung der Taubenpopulation führt, steht in Frage. Auch in Expertenkreisen ist das Umsiedeln von Tauben nicht die Lösung des Problems, denn oftmals kommen die Tauben wieder zu ihren alten Nistplätzen und ihrer gewohnten Umgebung zurück.

Demnächst wird eine Ortsbesichtigung mit der Stadttaubenhilfe Mainz e.V. und dem Landes-, Rechts- und Ordnungsamt stattfinden, um weiteren Möglichkeiten für einen geeigneten Standort eines Taubenschlags zu eruieren.

Mainz, 28.11.2017

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter